



Energie- und Klimapolitik in der neuen Legislaturperiode

Keynote

Simon Müller

5. Regenerative Energietechnik-Konferenz in Nordhausen

10. – 11. Februar 2022

Agora
Energiewende

An aerial photograph of a residential neighborhood. The roofs of the buildings are covered with solar panels, indicating a focus on renewable energy. The buildings are multi-story and have various colored facades. The overall scene is a dense urban environment.

Kernpunkte der Koalitionsvereinbarung

Der Koalitionsvertrag enthält teilweise sehr detaillierte Vorgaben (z. B. Erneuerbaren-Ausbau), teilweise bleiben Maßnahmen sehr vage (z. B. Wasserstoff).

Koalitionsvertrag 2021-2025
zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP



**MEHR
FORTSCHRITT
WAGEN**

BÜNDNIS FÜR
FREIHEIT, GERECHTIGKEIT
UND NACHHALTIGKEIT

KOALITIONSVERTRAG ZWISCHEN
SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN UND FDP

SPD.DE / GRUENE.DE / FDP.DE

Kernpunkte Industrie, Wärme und übergreifend (Auswahl)

- „Angesichts des derzeitigen Preisniveaus“ **keine Erhöhung des CO₂-Preises** auf Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas
- **Mindestpreis im europäischen Emissionshandel** von 60 EUR/t, ggf. national
- Wirtschaftlichkeitslücke schließen in der (Grundstoff-)Industrie, z. B. mit **Carbon Contracts for Difference (Klimaverträge)**
- **flächendeckende kommunale Wärmeplanung** und den Ausbau der Wärmenetze
- **Wärmeziel: 50 % „klimaneutral“ bis 2030**

Die ‚Ampel‘ hat einen hohen Anspruch an Klimaschutz in einer „sozial-ökologischen Marktwirtschaft“: Deutschland bekennt sich zum 1,5-Grad-Pfad.

Pressekonferenz der Ampelparteien am 24.11.2021



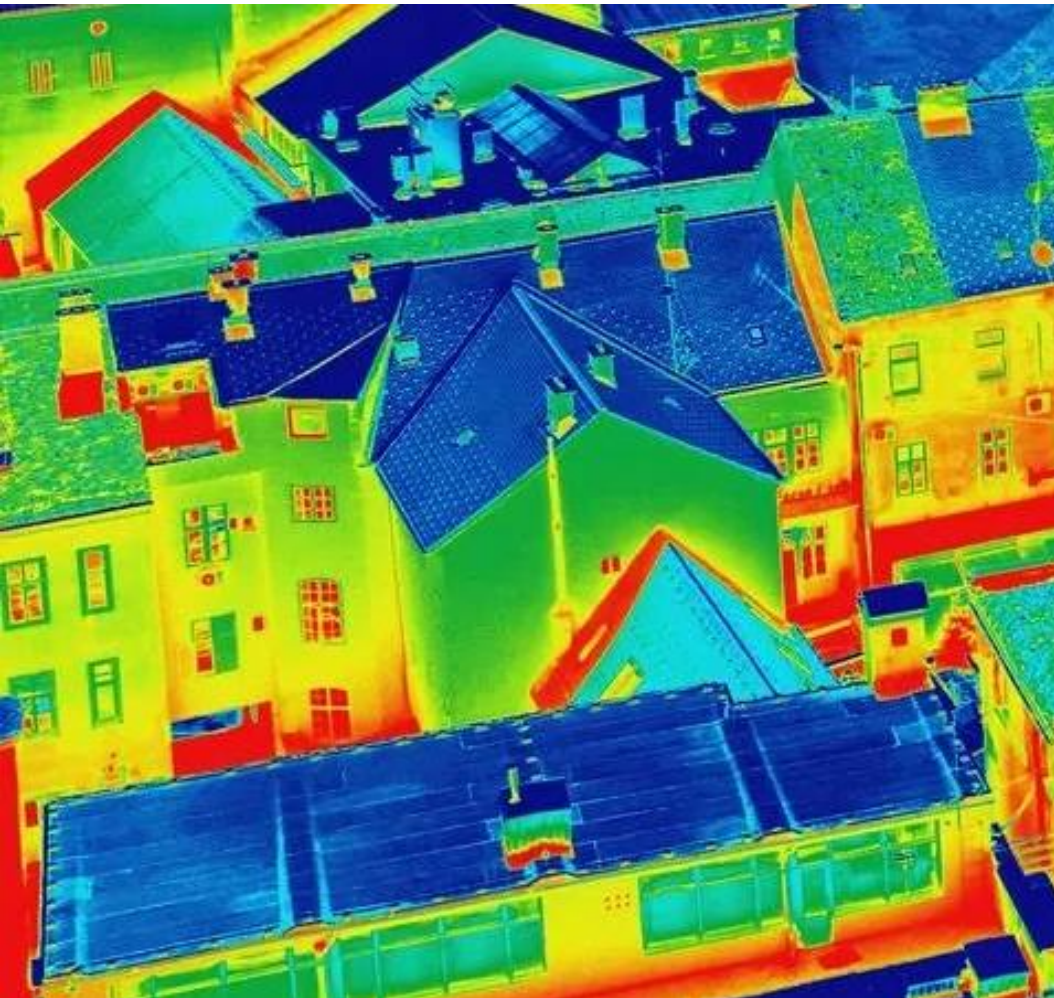
Kernpunkte Strom (Auswahl)

- **Ambitionsniveau (1,5°-Pfad)** höher als im derzeitigen Klimaschutzgesetz (deutlich unter 2°-Pfad, Paris-Formulierung)
- Erhöhung des **Anteils erneuerbarer Energien** im Stromsektor auf **80 % bis 2030**
- **2% der Landesfläche für Onshore Wind**
- Umfassende **Reform des Strommarktdesigns** inkl. Netzentgelte, Steuern, Abgaben, Umlagen
- Umgehende Beauftragung der **Planung für Klimaneutralitätsnetz**

Agora
Energiewende

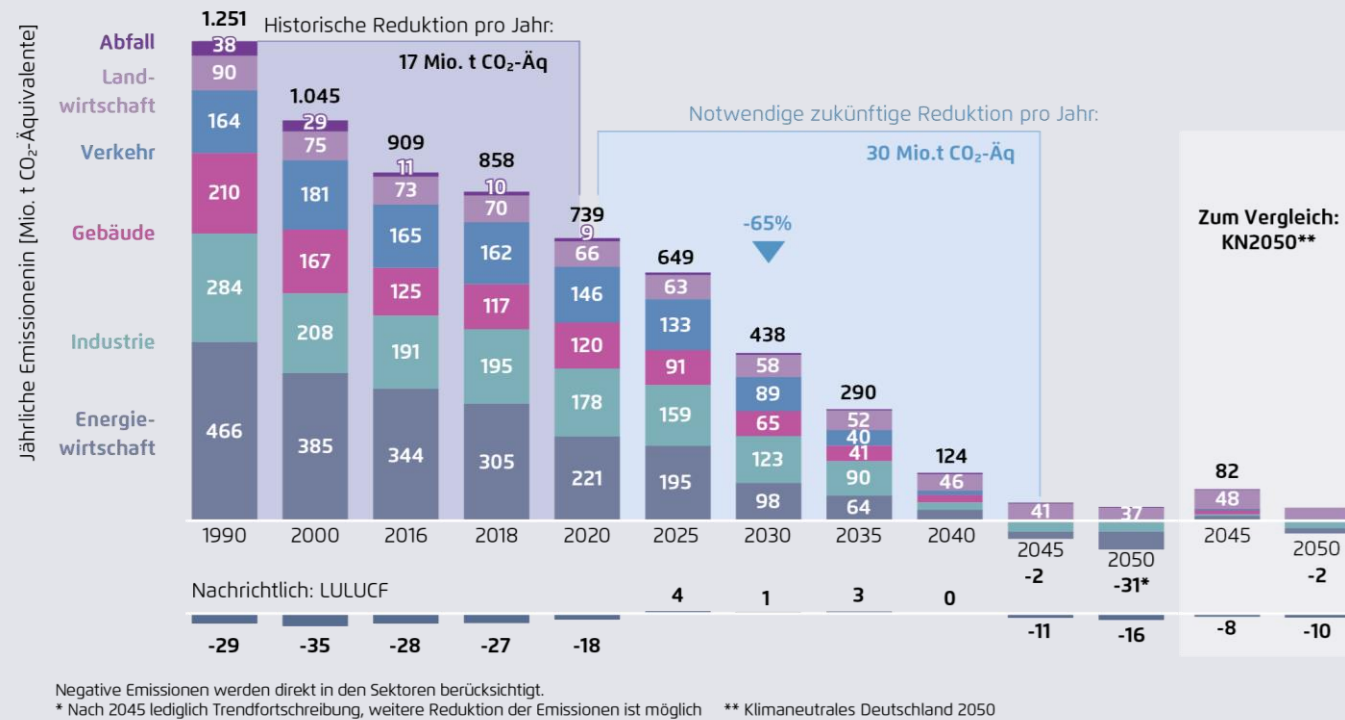


Klimaziele und aktuelle Emissionsentwicklungen



Klimaneutralität 2045 und -65% Reduktion bis 2030 sind rechtlich verbindlich

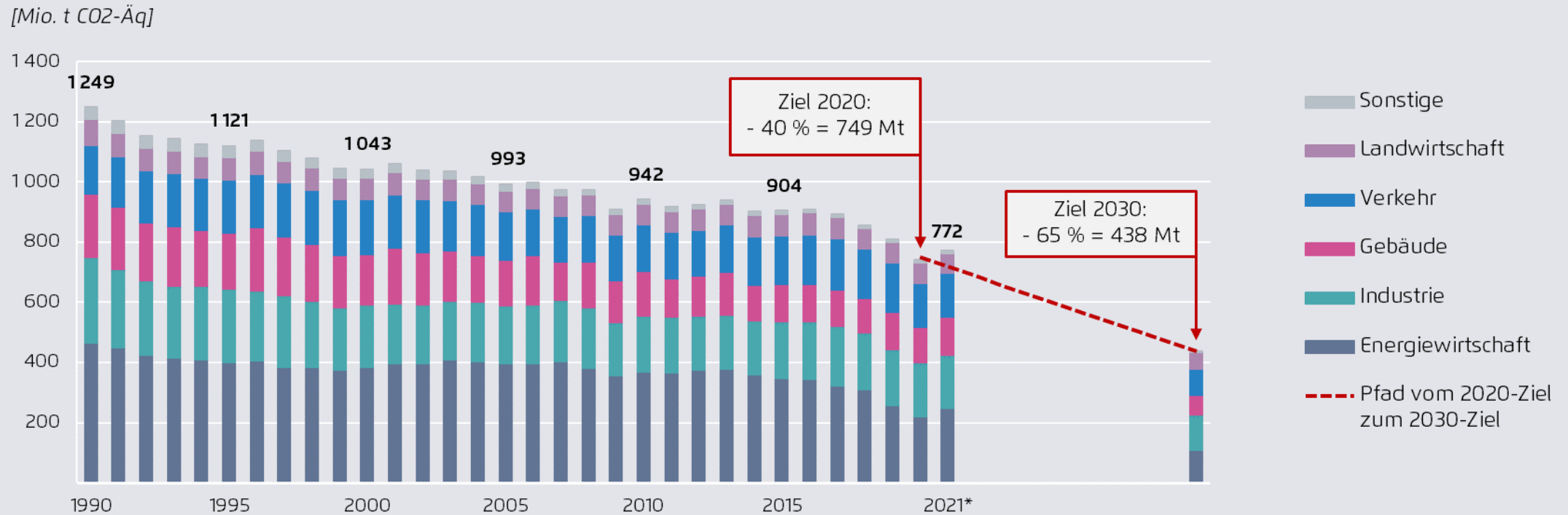
Überblick Entwicklung THG-Emissionen nach Sektoren



Prognos, Öko-Institut, Wuppertal Institut (2021)

Deutschland entfernt sich 2021 vom Pfad zum 2030-Klimaziel. Der Emissionsrückgang 2020 bleibt ein pandemiebedingter Einmaleffekt. 2022 könnten die Emissionen erneut steigen.

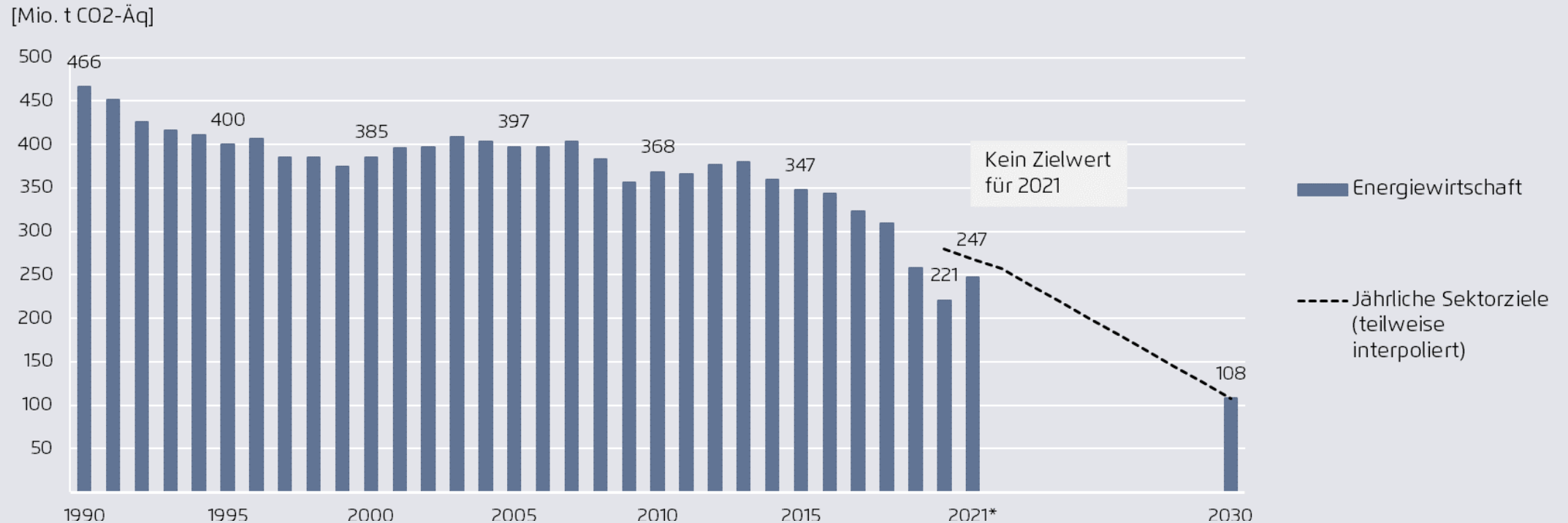
Entwicklung der THG-Emissionen in Deutschland 1990 bis 2021 sowie Klimaschutzziel 2020 und 2030



UBA (2021); *Schätzung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021); Sektorenziele nach Klimaschutzgesetz

Die Emissionen der Energiewirtschaft steigen 2021 um mehr als 10 Prozent im Vergleich zum Corona-Jahr 2020.

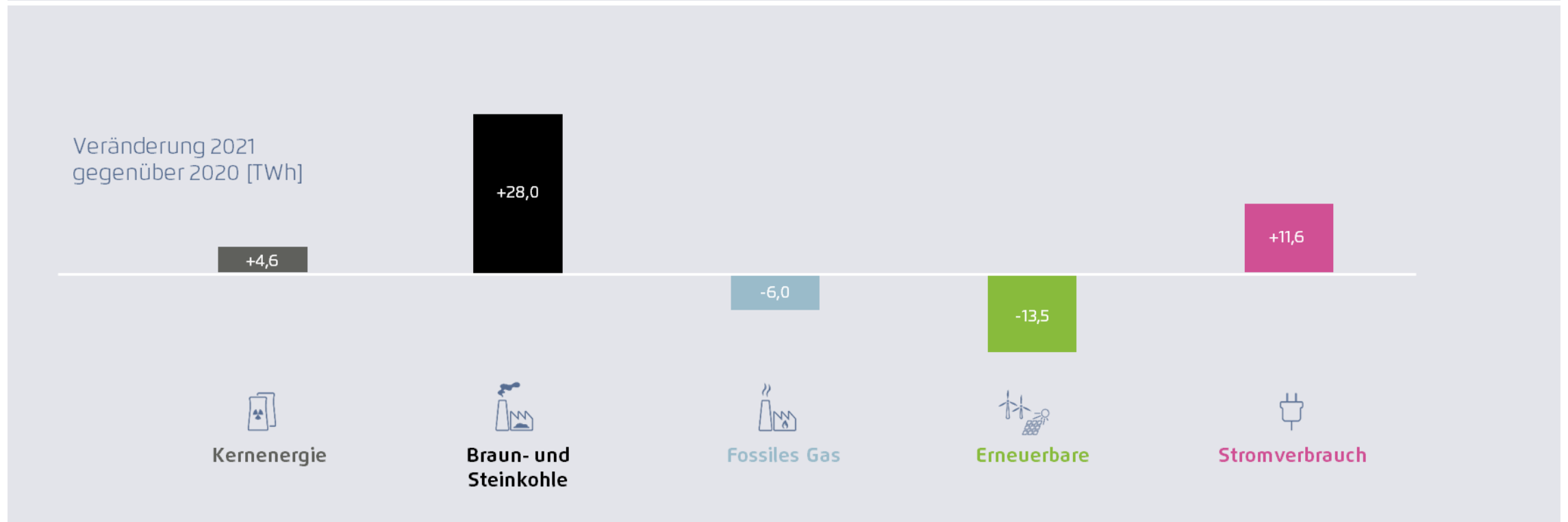
Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Energiewirtschaft 1990 bis 2021 und Sektorziele 2020 bis 2030 (teilweise interpoliert)



UBA (2021); *Schätzung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021)

Teil-Erholung beim Stromverbrauch, schwächere Erneuerbare und Gaspreisanstieg führen zum Comeback der Kohle.

Veränderung in der Stromerzeugung (und des Stromverbrauchs) 2021 gegenüber 2020

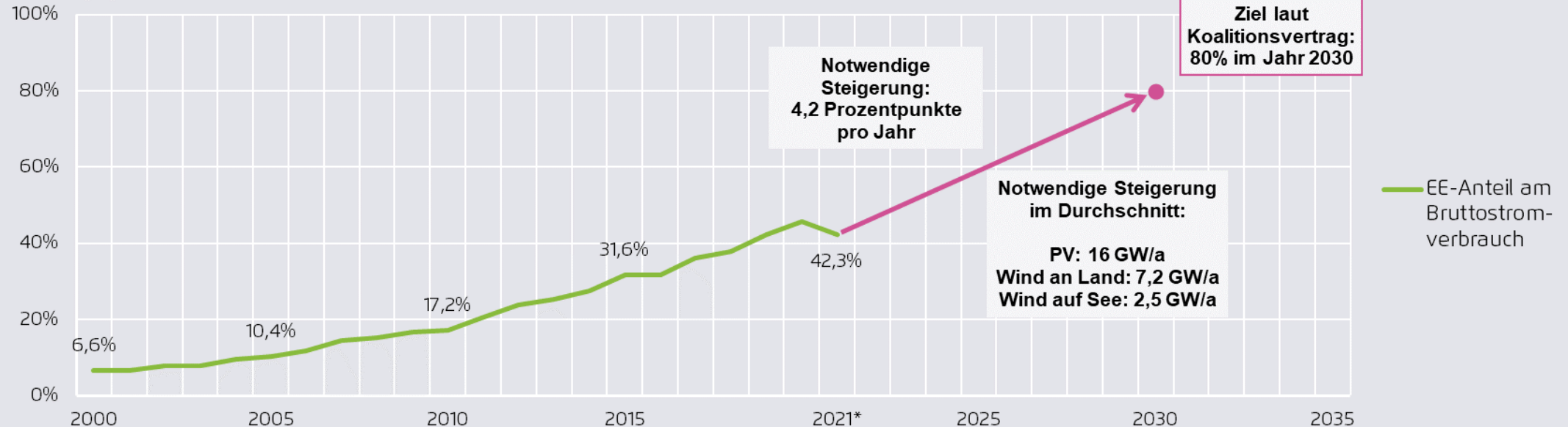


AGEB 2021; vorläufige Angaben

Der Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch sinkt erstmals in der Geschichte deutlich auf 42,3 Prozent ab. Der Anteil soll bis 2030 fast verdoppelt werden auf 80 Prozent.

Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch und 80-Prozent-Ziel im Jahr 2030 gemäß Koalitionsvertrag

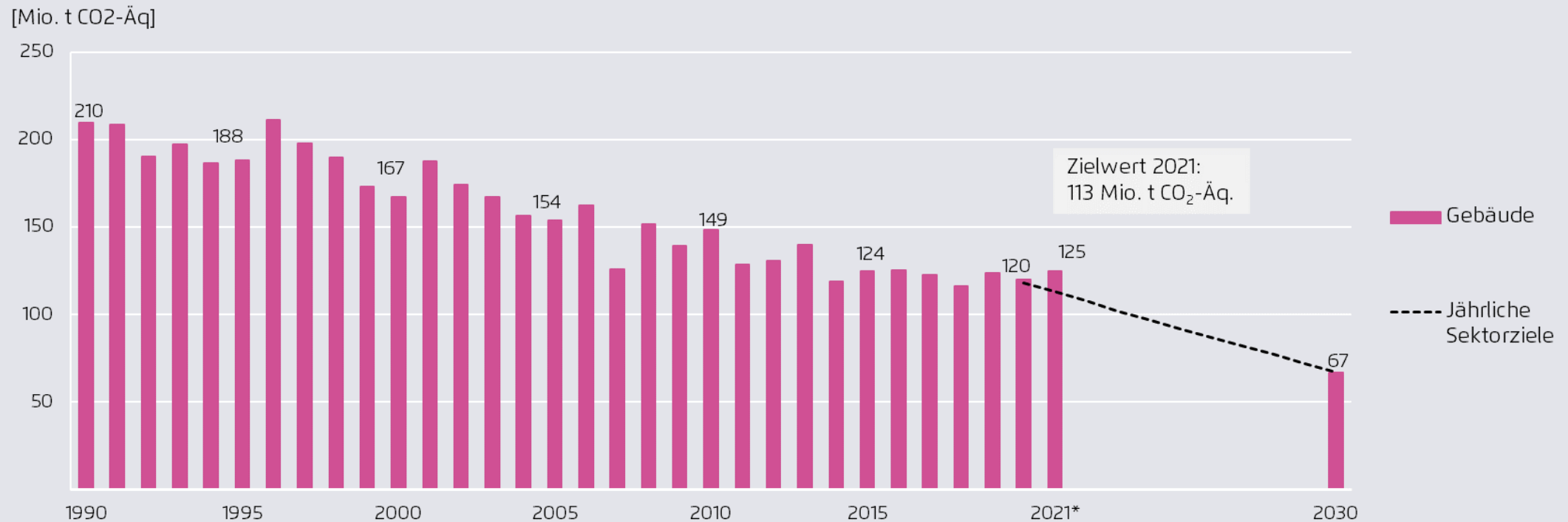
Anteil am Bruttostromverbrauch [%]



Berechnung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021); Koalitionsvertrag (2021); *vorläufige Angaben

Der Gebäudesektor verfehlt 2021 sein Sektorziel nach Klimaschutzgesetz erneut. Die Bundesregierung muss zum zweiten Mal in Folge ein Sofortprogramm vorlegen.

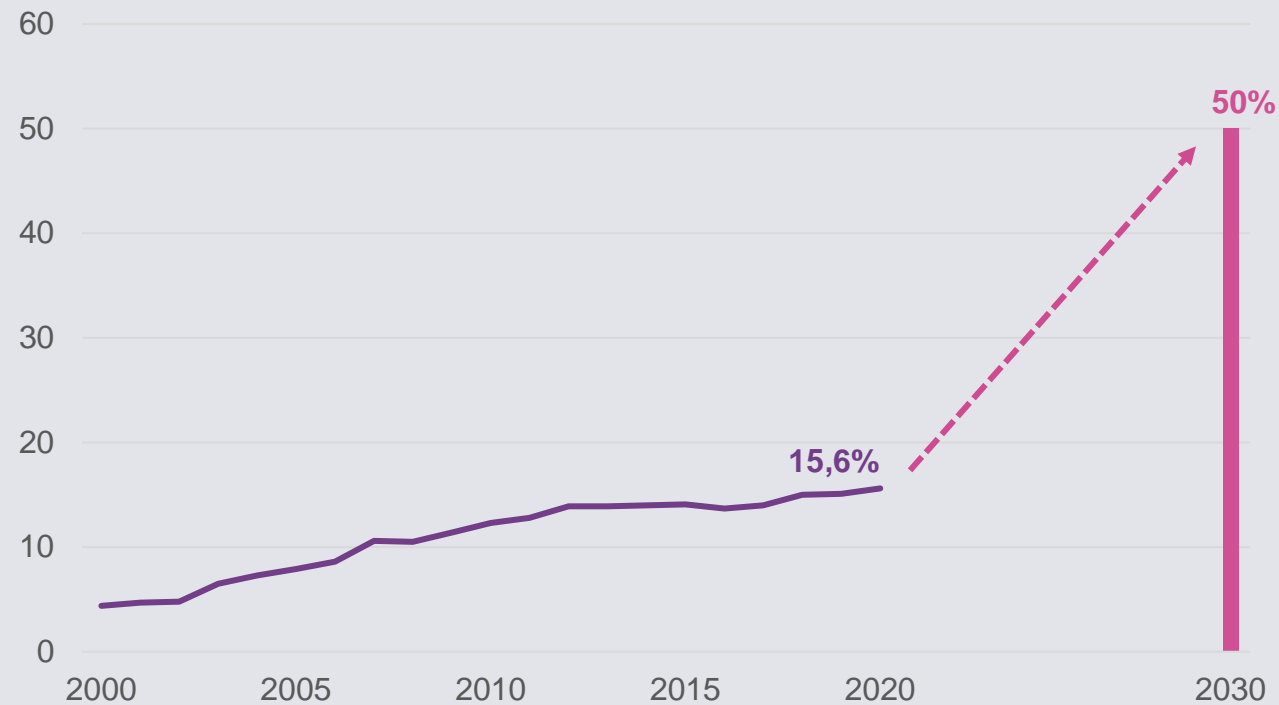
Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor 1990 bis 2021 und jährliche Sektorziele 2020 bis 2030



UBA (2021); *Schätzung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021), CDC (2021)

Das Ziel 50% klimaneutrale Wärme bis 2030 erfordert umgehend eine völlig andere Dynamik im Gebäudesektor.

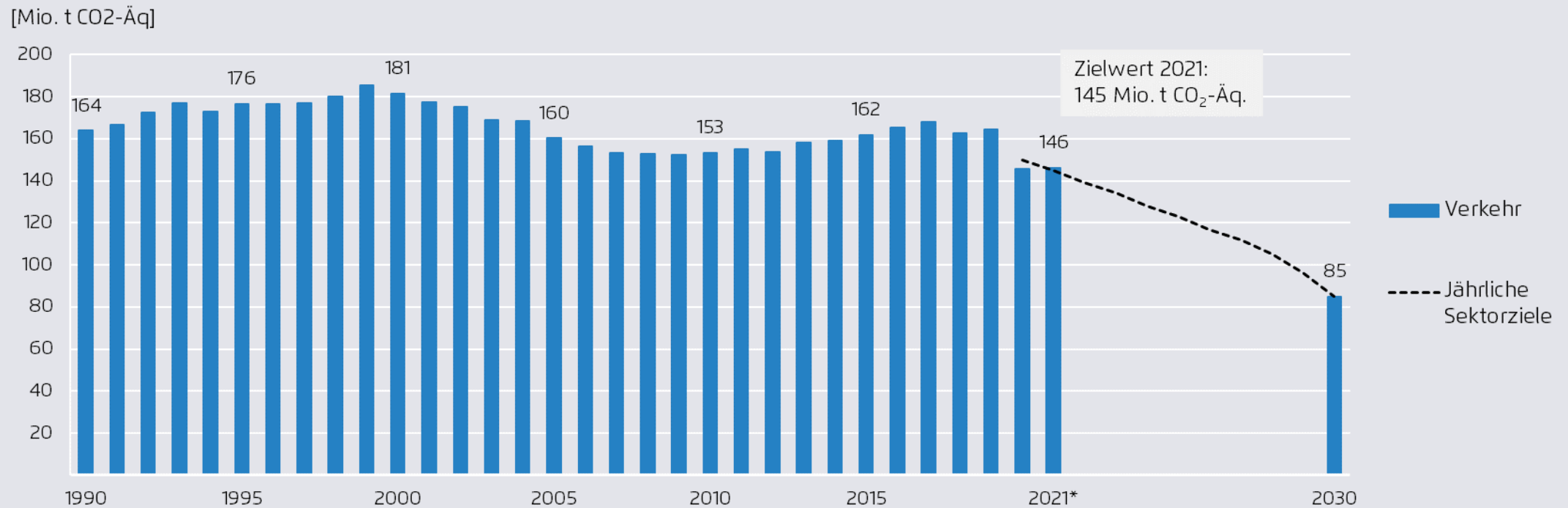
EE-Anteil im Wärmesektor 2000-2030



BMWi (2021), Koalitionsvertrag LP20

Der Verkehrssektor verpasst 2021 - trotz anhaltend geringem Verkehrsaufkommen – knapp sein Sektorziel. Bei Anstieg der Mobilität droht eine deutlichere Verfehlung des 2022er Ziels.

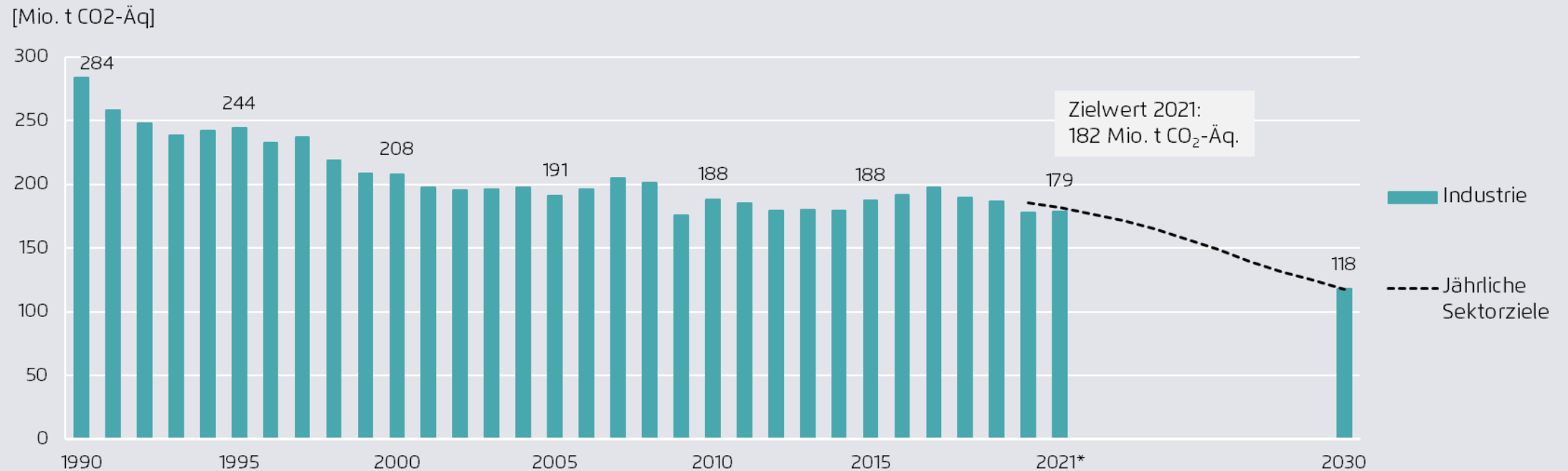
Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor 1990 bis 2021 und jährliche Sektorziele 2020 bis 2030



UBA (2021); *Schätzung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021), Statistisches Bundesamt (2021)

Die Industrie erreicht ihr Sektorziel 2021 nach Klimaschutzgesetz voraussichtlich knapp. Mit weiterer wirtschaftlicher Erholung droht 2022 allerdings die Zielverfehlung.

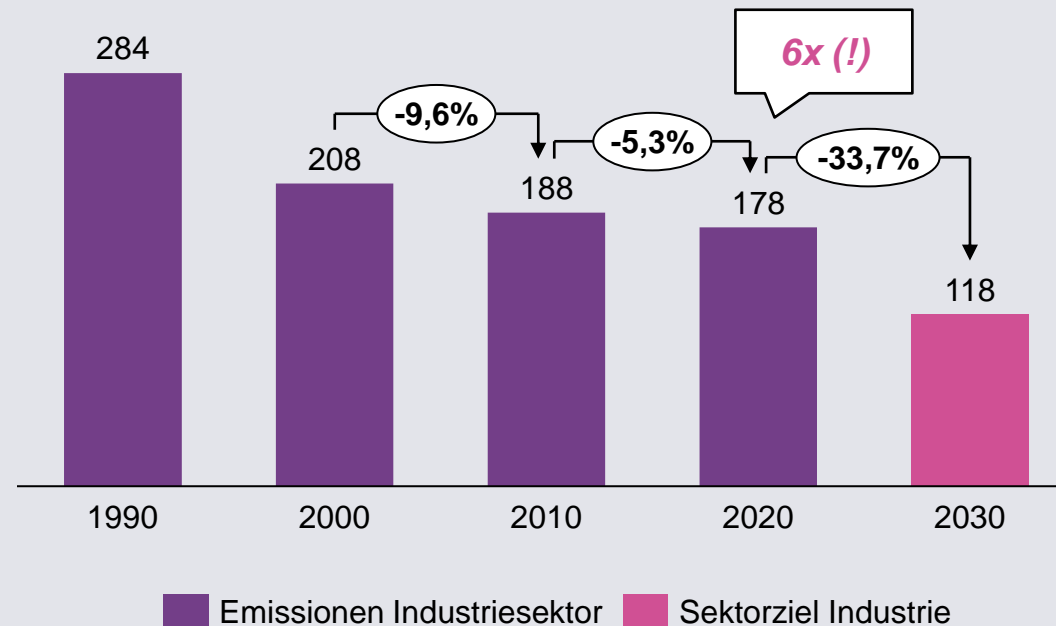
Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Industrie 1990 bis 2021 und jährliche Sektorziele 2020 bis 2030



UBA (2021); *Schätzung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021), Statistisches Bundesamt (2021)

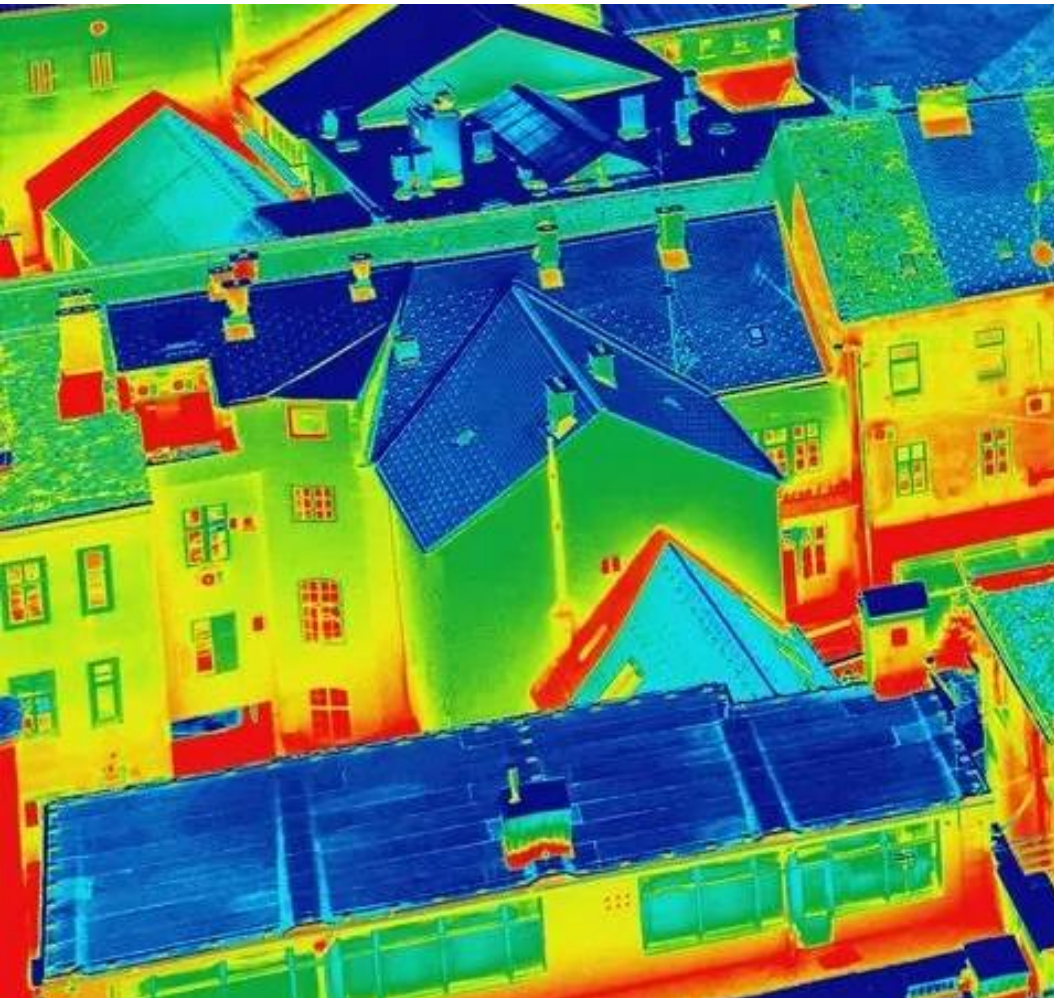
Die Emissionsreduktion im Industriesektor muss sich im Zeitraum 2020-2030 im Vergleich zu 2010-2020 versechsfachen.

Emissionen Industriesektor sowie Sektorziel 2030 in Mt CO₂-Äqu.

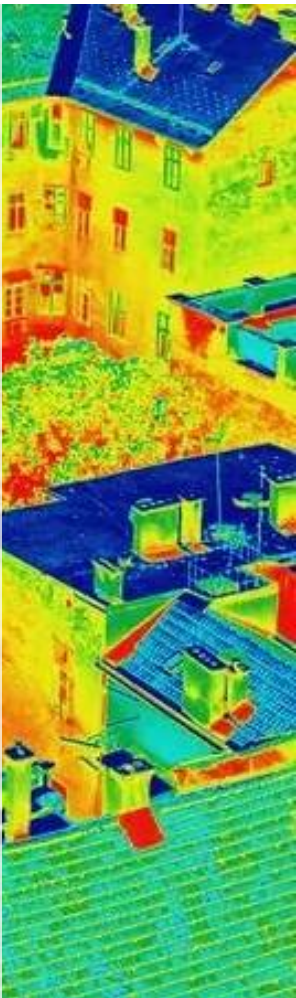


UBA 2020, Klimaschutzgesetz 2021

Agora
Energiewende



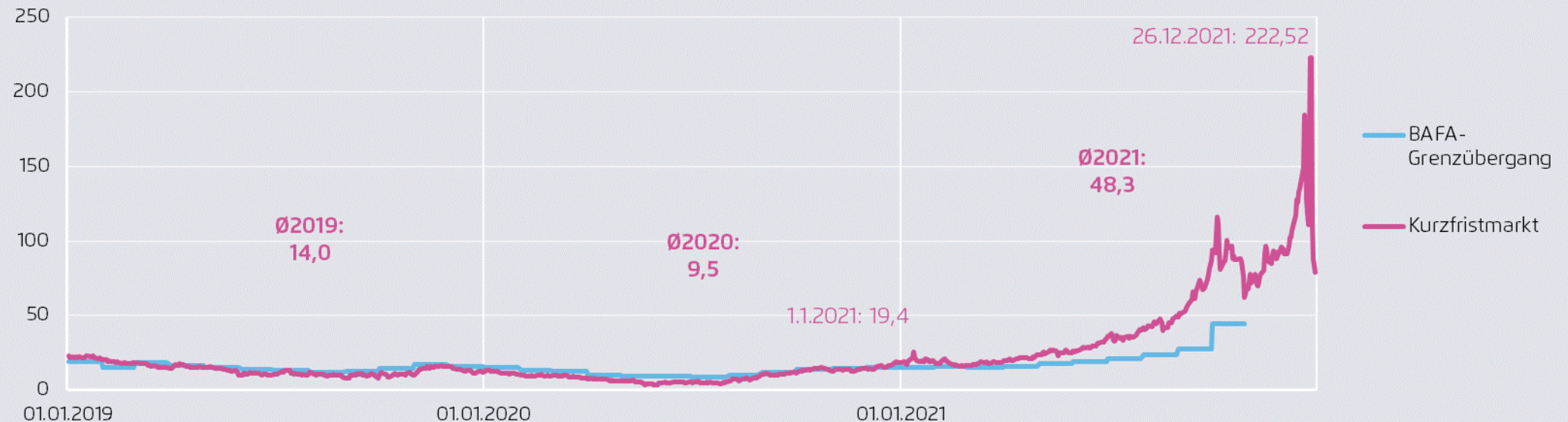
Schlaglicht: Energiepreiskrise



Der Brennstoffpreis für fossiles Gas explodiert 2021 und verelfacht sich zwischenzeitlich. Fossiles Gas wird damit zunehmend unwirtschaftlich gegenüber Kohle.

Grenzübergangspreis für fossiles Gas im Vergleich zum kurzfristigen Preis (*Day-ahead, Weekend*) an der Börse 2019 bis 2021

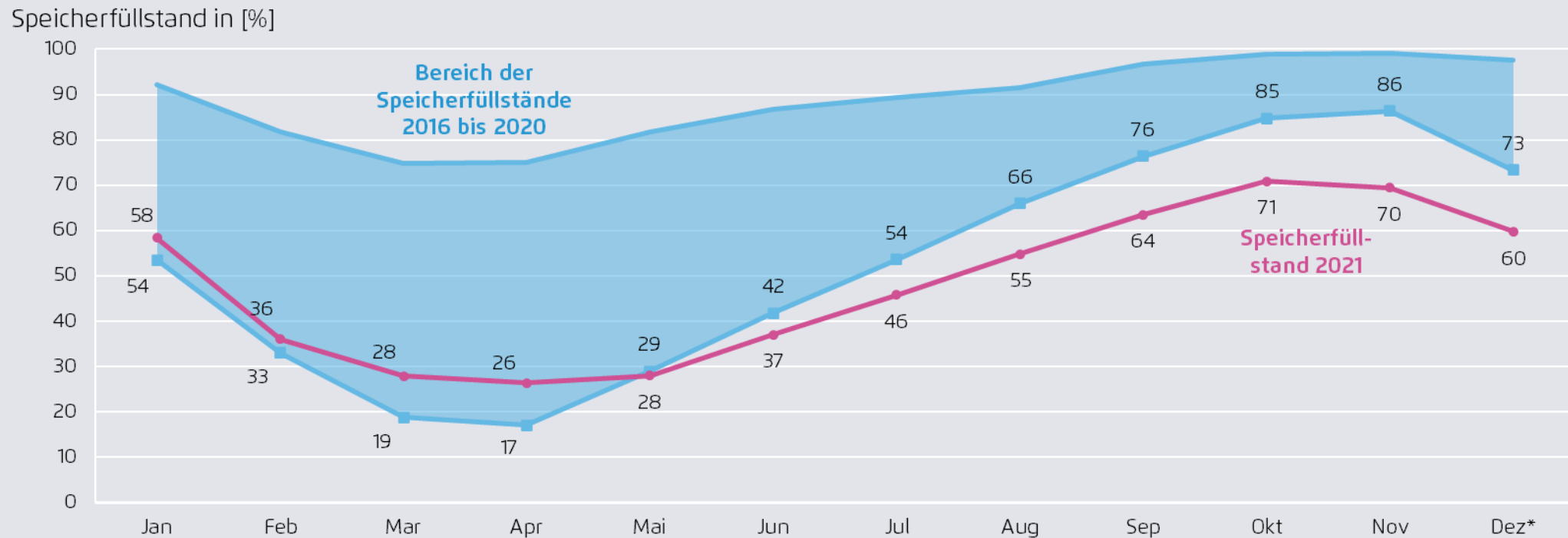
Erdgaspreis in EUR/MWh



Bloomberg (2021)

Gründe für die Gaspreiskrise sind der Anstieg der weltweiten Nachfrage, niedrige Speicherfüllstände, ein knappes kurzfristiges Angebot und eine angespannte geopolitische Lage.

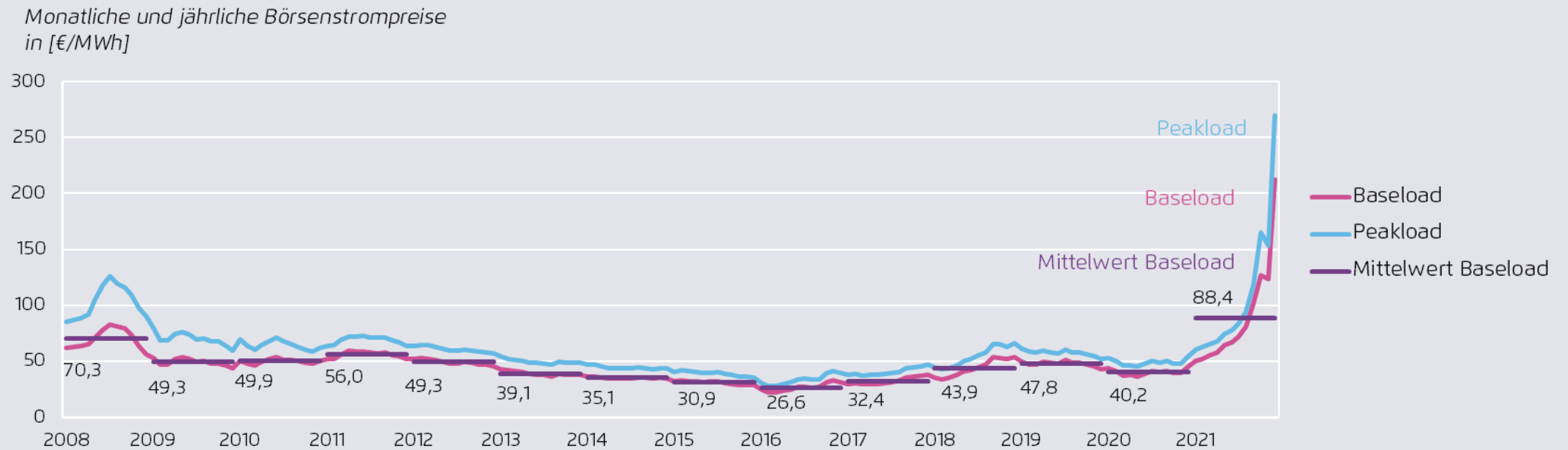
Speicherfüllstände 2021 für fossiles Gas in Prozent zur Gesamtkapazität in Deutschland im Vergleich zum Zeitraum 2016 bis 2020



Bloomberg (2021); *Stand: 30.12.2021

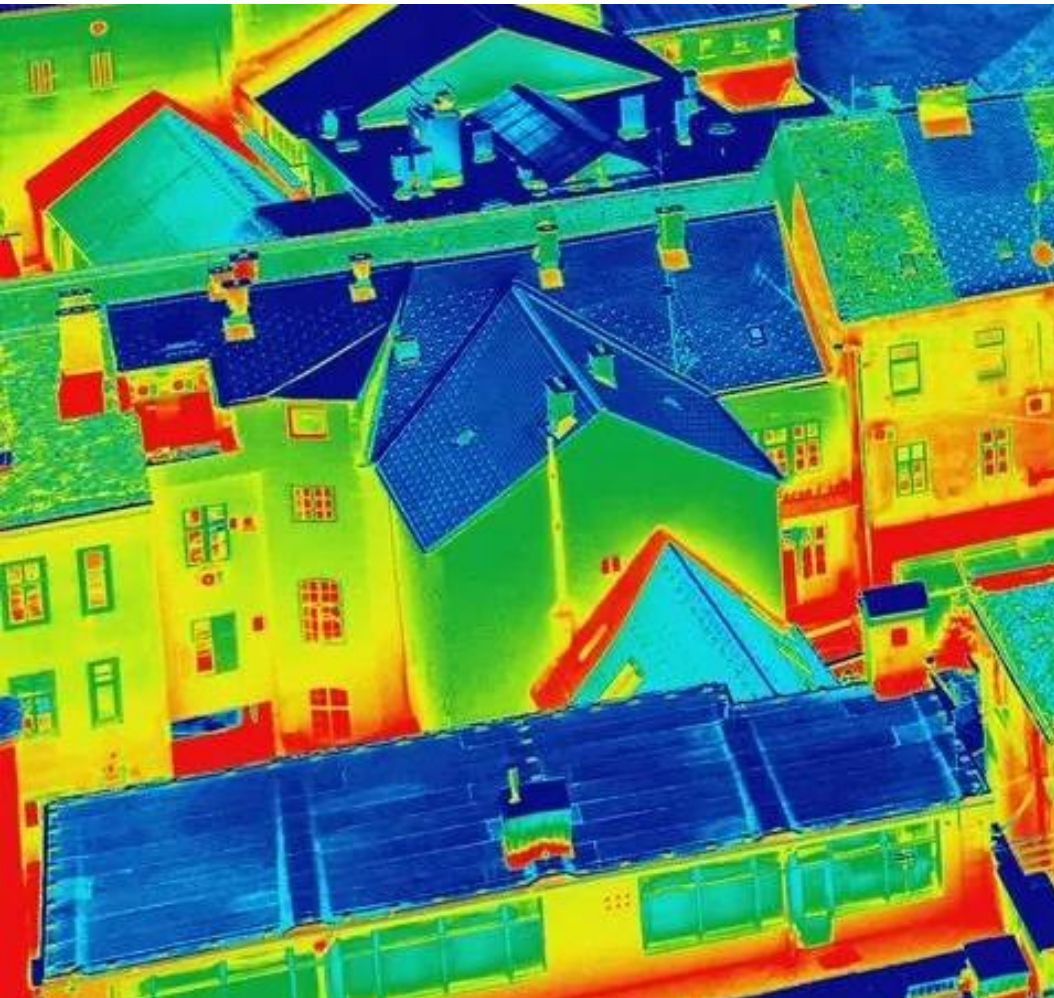
Je nach Beschaffungsstrategie und Margendruck steigen die Preise für die meisten Endverbraucher:innen.

Börsenpreis für Stromlieferungen im jeweils nächsten Jahr (rollierender Frontjahresfuture) in den Handelsjahren 2008 bis 2021



Bloomberg (2021); *Daten nicht vollständig

Agora
Energiewende



Handlungsprioritäten

65% Emissionsminderung bis 2030 und Klimaneutralität 2045 erfordert ambitionierte Maßnahmen in allen Sektoren und unverzügliches Handeln.

- Die Klimaziele erfordern schnelles und umfassendes Handeln in *allen* Sektoren.
 - Eine weitere Beschleunigung bei der Energiewirtschaft (80% erneuerbarer Strom bis 2030) darf nicht zu weniger Ambition in anderen Sektoren führen.
 - Fortschritte bei Gebäuden und Verkehr sind strukturell unzureichend; Industrie muss dringend neue Minderungspotentiale erschließen, um Fehlinvestitionen zu vermeiden.

- 2030-Ziele bleiben nur in Reichweite, wenn umgehend gehandelt wird:
 - Erneuerbare: 2% der Landesfläche für Onshore Wind rechtssicher und verbindlich bereitstellen; massive Zubausteigerung bei Photovoltaik in geeigneten Segmenten
 - Gebäude: Fördermittel neu aufstellen; 65%-EE-Heizungen ab 2025 ohne fossile Vorzieheffekte; kommunale Wärmeplanung verpflichtend einführen; energetische Sanierungsoffensive auslösen
 - Industrie: klare Rahmenbedingungen für Neuinvestitionen, Grünstrom- und H2-Versorgung

Eine zügiger Ausbau der Zielinfrastruktur und die Sicherung gesellschaftlicher Akzeptanz sind unerlässlich für einen ‚langen Atem‘ bei der Zielerreichung.

- Erreichen der Klimaziele erfordert darüber hinaus:
 - Sektorübergreifende Zielnetzplanung und schnellere Genehmigungsverfahren für Infrastruktur; Ertüchtigung der Verteilnetze für E-Mobilität, Ausbau Wärmenetze
 - Systematischer Aufbau von Fachkräften und Sicherung von Rohstoffen und Lieferketten
 - Internationale Kooperation für H2 (Derivate) und beschleunigte Minderungen im Ausland
- Maßnahmen für gesellschaftliche Akzeptanz und eine sozial gerechte Transformation:
 - Steigende CO2-Einnahmen rückverteilen
 - Strukturwandel proaktiv gestalten und Vorteile für ländlichen Raum sichern
 - Aktive Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen
- Erneuerbare Energien und Energie-Effizienz schützen vor fossilen Energiepreiskrisen
 - Einkommensschwache Verbraucher wirkungsvoll vor Gaspreiskrise schützen

Agora Energiewende
Anna-Louisa-Karsch-Str.2
10178 Berlin

T +49 (0)30 700 1435 - 000
F +49 (0)30 700 1435 - 129
www.agora-energiewende.de

✉ Abonnieren sie unseren Newsletter unter
www.agora-energiewende.de
🐦 www.twitter.com/AgoraEW



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen oder Kommentare?
Kontaktieren Sie mich gerne:

simon.mueller@agora-energiewende.de